

Grenzerfahrungen

Für den Sprengel Ostfriesland-Ems und Osnabrück hat am 06. September 2025 ein Workshop für Posaunenchöre in unserer Gustav-Adolf Kirche stattgefunden.

Etwa 50 Bläser/-innen aus ganz Nordniedersachsen trafen sich in Meppen, um an diesem Workshop teilzunehmen.

In der Vergangenheit habe ich schon etliche Bläserworkshops und Bläserfreizeiten miterlebt, und sie haben mich immer wieder neu für die Bläsermusik begeistert, haben mir neue Impulse gegeben; und gelernt hat man „nebenbei“ auch vieles aus dem Bereich der Notentheorie, der Handhabung seines Instruments und der Interpretation der Musik.

Doch dieser Workshop im September unter der Leitung von Werner Petersen, Landesposaunenwart der Nordkirche, war schon etwas ganz Besonderes.



Werner Petersen, Landesposaunenwart der Nordkirche

In einer Posaunenchorprobe schaut man auf die Noten und denkt: „Welches Vorzeichen, welcher Takt, welches Tempo ...“ und eventuell noch „welche Dynamik ...?“ Da waren die Erklärungen von Werner Petersen zu seinen Kompositionen ein großes Aha-Erlebnis für uns alle:

- warum z. B. die Phrasierungsbögen so gesetzt wurden (sie sollen wie „Regenschirme“ wirken, dass wir „gut behütet“ unter Gottes Hand durchs Leben gehen können).
- warum sich in dem einen Lied plötzlich die Melodie eines zweiten Chorals wiederfindet,
- warum er eine kleine Musikpassage „geklaut“ hat ...

Sie war spannend und höchst interessant, diese für mich völlig neue Betrachtungsweise von Notenmaterial!

Werner Petersen leitete den Workshop nicht nur mit viel Humor und Witz, sondern er verstand es auch immer wieder, selbst musikalisch schwierige Passagen eingängig an den Mann / die Frau zu bringen.

„Wie bringe ich den Posaunenchor dazu, sehr schnell zu spielen?“ – Dafür wurde erst rhythmisch gesprochen und dann in dem Rhythmus gespielt, und nach und nach wurde das Tempo angezogen. Beispiel: Pe-te – Trom-pe-te – Tuuu-baaa

Um weiterzukommen müsse man an seine Grenzen und darüber hinaus gehen und weitermachen, sonst bleibe man „stehen“, auch wenn es erst mal nicht so schön klinge oder nicht gelinge. Dieses „immer wieder Austesten“ sei wichtig, erklärte Petersen.

Und so habe ich nicht nur musikalisch viel gelernt an diesem 06. September, sondern der Gedanke an „Grenzgänge“ wird mich in vielen Bereichen meines Lebens begleiten.

Heidi Drenger
Posaunenchor Meppen

• Reparaturen • Anfertigungen • Goldschmiedearbeiten aller Art

Ihr Partner für das Besondere ...

Kastner

JUWELEN & UHREN & OPTIK

Meppen · Bahnhofstraße 28 · Telefon 6609





Workshop in der Kirche



Fotos: Evangelischer Posaunenchor Meppen



Der Evangelische Posaunenchor Meppen unter der Leitung von Johannes Drenger (vorne links, kniend) und Landesposaunenwart Werner Petersen (hintere Reihe, rechts)

Mitgliederwerbung des Fördervereins

Der Förderverein der Gustav-Adolf-Kirche e.V. ist auf der Suche nach weiteren Mitgliedern.

Damit möchte er allen Gemeindegliedern die Möglichkeit geben, eigene Wünsche und Vorstellungen einzubringen.

Die Aktion zum Tag des Friedhofs im September hatte schon Erfolg, indem mehrere Mitglieder gewonnen werden konnten. Der Förderverein verfolgt gemeinnützige Ziele. Dazu gehören – in Kurzfassung – **Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit, Seniorenarbeit, Kirchenmusik, Wartung der Orgel und Förderung von Chorprojekten, außerdem Umweltprojekte wie Friedhof, „Grüner Hahn“ und Fotovoltaik, Partnerschaft mit Tansania und Lutherbücherei.** Des Weiteren wird in naher Zukunft die Satzung des Vereins überarbeitet und an die aktuellen Gegebenheiten angepasst.



Förderverein Gustav-Adolf-Kirche e.V. Meppen

**Werden Sie Mitglied! Jeder ist herzlich willkommen.
Genauere Informationen bekommen Sie im Gemeindebüro.**